

Wie geht es im 5. Jahrgang los?

Im 5. Jahrgang haben alle Schülerinnen und Schüler Musikunterricht in ihrem jeweiligen **Klassenverband**. In diesem Jahr werden die Kinder an die Methodik des Chorklassenkonzeptes herangeführt und arbeiten auch mit dem zugehörigen Arbeitsheft. Daraus resultiert, dass viele Themen des Kernlehrplans über geeignete Lieder oder Raps erarbeitet werden, so dass das „Instrument Stimme“ eine zentrale Rolle spielt. Daher zählen auch stimmbildnerische Übungen regelmäßig zum Unterricht. Aber natürlich wird auch mit „richtigen“ Instrumenten gespielt.

Die systematische Basis bildet dabei das Konzept der **relativen Solmisation** nach Kodály. Diese Herangehensweise ermöglicht es, an vielen Stellen praktische Erfahrungen vor das theoretische Verständnis zu stellen. Eine sehr sinnvolle Reihenfolge, wie wir meinen!

Mit dem gemeinsamen Singen und Musizieren fördern wir dabei **soziale Schlüsselqualifikationen** wie Teamfähigkeit, gegenseitige Rücksichtnahme und Sensibilität unter den Schülerinnen und Schülern sowie **kognitive Kompetenzen**.

Am Ende des 5. Jahrgangs können Sie dann wählen, ob ihr Kind im 6. und 7. Jahrgang in die Chorklasse oder in den „normalen“ Musikunterricht gehen soll.

Differenzierung in den Jahrgängen 6 und 7

Je nach **Wahlverhalten** werden wir eine oder zwei Chorklassen einrichten. Dabei sind wir bestrebt, einerseits den Interessen und Fähigkeiten der Kinder zu entsprechen und andererseits etwa gleich große Lerngruppen einzurichten. Bei der Wahl der Chorklasse werden wir daher die stimmliche Entwicklung im 5. Jahrgang als **Kriterium** heranziehen. Daneben erhöht auch die freiwillige Teilnahme am Chor des 5. Jahrgangs (s.u.) die Chance auf eine Teilnahme.

Worin unterscheidet sich die Chorklasse?

Aufbauend auf der Grundlagenarbeit im 5. Jahrgang wollen wir den Kindern einen bewussteren Umgang mit der eigenen Stimme beim Singen und Sprechen vermitteln sowie erhöhte Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug auf **Klangqualität** und **Intonationssicherheit** des Singens (Stimmbildung) entwickeln. Dabei sollen sie auch an das **mehrstimmige Singen** herangeführt werden. Die im 5. Jahrgang erlernten Methoden werden nun also vertieft und erweitert.

Wir möchten die Kinder mit der Chorklasse daneben für eine langfristige Teilhabe am choralen **Musikleben** innerhalb und außerhalb des Gymnasiums der Benediktiner motivieren.

Was passiert außerhalb des Unterrichts?

Im 5. Jahrgang können die Kinder, wie schon beschrieben, freiwillig am **Jahrgangschor** teilnehmen, der einstündig in einer 6. Stunde stattfindet.

Die Teilnahme an der Chorklasse verpflichtet dann im **6. und 7. Jahrgang** zur Teilnahme an den Proben des **Unterstufenchores**. Diese 14-tägigen Proben finden in der Zeit von 13:15 Uhr bis 14:30 Uhr in den geraden Kalenderwochen statt. Die Kinder haben so vorher die Möglichkeit zum Essen in der Mensa. An dieser Arbeitsgemeinschaft können auch weitere Schülerinnen und Schüler aus den „normalen“ Musikklassen teilnehmen.

Auch im Unterstufenchor hat die Stimmbildung einen hohen Stellenwert und unterstützt so in Kombination mit dem Chorklassenunterricht eine besonders nachhaltige Entwicklung. Ab dem Schuljahr 2018/19 werden wir dabei für die Jahrgänge 5 bis 7 mit einer professionellen Stimmbildnerin zusammenarbeiten, die parallel zu den Proben in Kleingruppen arbeitet und so die **stimmliche Entwicklung individuell begleiten** kann.

Auch eine zweitägige **Chorfahrt** gehört seit einiger Zeit zum festen Bestandteil der Probenarbeit im 6. und 7. Jahrgang.



Wie geht es weiter?

Nach der Klasse 7 kann die sängerische Ausbildung im „**Großen Chor**“ fortgeführt werden. Eine Vertiefung der Ausbildung im Gesangsunterricht sowie die Teilnahme an einem anderen **Ensemble** unseres Gymnasiums werden angeregt (Orchester in Kooperation mit der Musikschule, Benni Big Band, Schulband).

Allgemeine Auswirkungen der Teilnahme

- Wer Musik macht, kann besser hören und zuhören.
- Musizieren fördert die Lern- und Konzentrationsfähigkeit.
- Ausdauer und Gedächtnisleistung werden verbessert.
- Das Erleben der eigenen stimmlichen Möglichkeiten fördert einen selbstbewussten Umgang mit den individuellen Stärken und Schwächen.
- Der ganzheitliche Ansatz in der Stimmbildung schärft die Sensibilität in der Selbstwahrnehmung und in der Gemeinschaft.

Organisation

Am Ende des 5. Schuljahres erhalten Sie einen **Wahlbogen**. Wir werden auf dieser Basis und anhand der oben genannten Kriterien entscheiden, ob wir eine oder zwei Chorklassen einrichten. Ziel ist es natürlich, möglichst vielen Wünschen zu entsprechen.

Die Schülerinnen und Schüler werden dann ab Klasse 6 in drei Lerngruppen eingeteilt, die alle zur gleichen Zeit Musikunterricht haben.

Die grundsätzlichen **fachlichen Inhalte** stimmen in allen Lerngruppen überein und entsprechen dem aktuell gültigen Kernlehrplan.

Weitere Informationen

Bei Fragen oder für eine weitere Beratung erreichen Sie die Kollegen der Fachgruppe Musik in der **Schule (Tel 0291-99680)** sowie unter folgenden Adressen:

Ulrich Prenger, 02935/9669614
U.Prenger@gymn-benedictinum.de

Rudolf Füllerer
R.Fuellerer@gymn-benedictinum.de

Tobias Schütte
T.Schuette@gymn-benedictinum.de



Stand:
Juni 2018

Musikunterricht mit vokalem Schwerpunkt



Informationen zum Musikunterricht in der Unterstufe

Gymnasium der Benediktiner
Klosterberg 7
59872 Meschede
Tel 0291-99680
Fax 0291-996827
www.gymn-benedictinum.de